

Einladung

zur
7. öffentlichen Tagung
der Makiguchi-Gesellschaft e.V.

Anthropogeografie als Ausgangspunkt



Samstag, 18.11. 10-19:30 Uhr
Sonntag, 19.11. 10-13 Uhr

Kreativpioniere e.V. / Schopf 2
Schopfheimer Str. 2
Freiburg Schildacker

Veranstalterin:
Makiguchi Gesellschaft e.V.
Freiburg

Tsunesaburo Makiguchi (1871-1944) war ein japanischer Geograf, Lehrer und Reformpädagoge, dessen kritisches, an einer demokratischen Lebensform orientiertes Denken im Japan seiner Zeit kaum Anerkennung gefunden hat. Während des Pazifik-Krieges 1937-45 trat Makiguchi zunehmend mehr in Opposition zur japanischen Militärregierung, wurde im Juli 1943 verhaftet und starb am 18. November 1944 in Haft.

Makiguchis Denken als Geograf zeigt sich erstmals in seinem frühen umfangreichen Werk zur Anthropogeografie *Jinsei Chirigaku* (jap. 1903), das 2002 als *A Geography of Human Life*, herausgegeben von Dayle M. Bethel (1923-2013), in englischer Sprache erschienen ist. In ihm entwickelt Makiguchi die Idee von Geografie als einer sozialökologischen Leitwissenschaft, ohne deren Verständnis und Grundlage auch seine späteren Werke zur wertschaffenden (jap. *soka*) Pädagogik 1930-34 und seine Vorschläge zur Bildungsreform nicht zu verstehen sind.

Die Vorträge, Diskussionen und Aktionen auf der Tagung öffnen Blicke auf Makiguchis Anthropogeografie und auf Phänomene des bedingten Entstehens von Mensch, Natur und Erde. Welche Kunde gibt die Natur? Welche Kunde gibt die Erde? In einer Feldforschung wird gefragt: Welche Kunde gibt der Stadtteil Schildacker?

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei.

Weitere Informationen über Makiguchi, die Gesellschaft und das Tagungsprogramm unter:

www.makiguchi-gesellschaft.de